

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau
Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
Elisabeth.Spangenberg@stadt-
kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 16.01.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **9.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung lade ich ein für

**Mittwoch, 24.01.2007, 16.30 Uhr,
Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

1. **Wahl eines/einer 2. stellv. Vorsitzenden**
2. **Müllvermeidung und Mülltrennung an Kasseler Schulen**
Antrag der Fraktion Grüne
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Martina van den Hövel
- 101.16.335 -
3. **Fusion von Abendschule und Hessenkolleg**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Peter Liebetrau
- 101.16.343 -
4. **Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordnete Heidrun Goebel-Feußner
- 101.16.344 -
5. **Schulinspektion an Kasseler Schulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichterstatter/in: Stadtverordneter Dr. von Rüden
- 101.16.367 -

6. **Fortschreibung Schulentwicklungsplan**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.16.368 -
7. **Vorstellung des Projektes "Krisenintervention in Hessen"**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden
- 101.16.369 -
8. **Kindeswohlgefährdungen und Familienhebammen**
Anfrage der FDP-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter André Lippert
- 101.16.372 -
9. **Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Nicola Mütterthies
- 101.16.379 -

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Kassel, 25.01.2007

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung
am Mittwoch, 24.01.2007, 16.30 Uhr,
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Wahl eines/einer 2. stellv. Vorsitzenden | |
| 2. | Müllvermeidung und Mülltrennung an Kasseler Schulen | 101.16.335 |
| 3. | Fusion von Abendschule und Hessenkolleg | 101.16.343 |
| 4. | Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung | 101.16.344 |
| 5. | Schulinspektion an Kasseler Schulen | 101.16.367 |
| 6. | Fortschreibung Schulentwicklungsplan | 101.16.368 |
| 7. | Vorstellung des Projektes "Krisenintervention in Hessen" | 101.16.369 |
| 8. | Kindeswohlgefährdungen und Familienhebammen | 101.16.372 |
| 9. | Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen | 101.16.379 |

Vorsitzende Jakat eröffnet die mit der Einladung vom 16.01.2007 ordnungsgemäß einberufene 9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Bitten von Stadträtin Janz stellt Vorsitzende Jakat im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern fest, dass der Tagesordnungspunkt 8, Anfrage der FDP betr. Kindeswohlgefährdungen und Familienhebammen, 101.16.372, von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzende Jakat die Tagesordnung in der geänderten Form feststellt.

1. Wahl eines/einer 2. stellv. Vorsitzenden

Vorsitzende Jakat teilt mit, dass aufgrund des Ausscheidens der Stadtverordneten Flashar die Wahl einer/eines neuen 2. stellv. Vorsitzenden erforderlich ist.

Für die Wahl zum 2. stellv. Vorsitzenden wird Stadtverordneter Schild vorgeschlagen.

Vorsitzende Jakat schlägt vor, die Wahl per Handaufheben durchzuführen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung wählt
Stadtverordneten Bodo Schild zum
2. stellv. Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule, Jugend und Bildung.

Stadtverordneter Schild nimmt die Wahl an.

2. Müllvermeidung und Mülltrennung an Kasseler Schulen

Antrag der Fraktion Grüne

- 101.16.335 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Schulen der Stadt in ihrem Bemühen um Müllvermeidung und Mülltrennung zu unterstützen.

Dazu soll mit den Schulen vertraglich vereinbart werden, dass die Einsparbeträge, die durch Reduzierung der Müllmengen an den einzelnen Schulen erzielt werden, zu einer Hälfte der Schule und zur anderen Hälfte der Stadt zufließen.

Stadtverordnete Dr. van den Hövel-Hanemann begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst nach ausführlicher Aussprache bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Müllvermeidung und Mülltrennung an Kasseler Schulen, -101.16.335-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Liebetrau

3. Fusion von Abendschule und Hessenkolleg Anfrage der SPD-Fraktion - 101.16.343 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Konzeption hat der Magistrat bezüglich der Fusion von Abendschule und Hessenkolleg?
Wie ist der Sachstand der Fusion?

Stadtverordneter Liebetrau bedankt sich für die schriftliche Antwort des Magistrats, die alle Ausschussmitglieder mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten haben. Nach eingehender Erörterung stellt Vorsitzende Jakat fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.344 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat, warum die Mittel aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ des Landes Hessen bisher nicht vollständig abgerufen wurden?

Stadträtin Janz beantwortet die Anfrage der FDP-Fraktion und sagt im Laufe der sich anschließenden Aussprache zu, der Niederschrift über die heutige Sitzung eine vom Amt Gebäudewirtschaft erarbeitete Auflistung als Anlage beizufügen. Vorsitzende Jakat erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

5. Schulinspektion an Kasseler Schulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.367 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. An welchen Kasseler Schulen wird im laufenden Schuljahr eine Schulinspektion durchgeführt?
2. In welcher Form wird der Schulträger über die Ergebnisse der Inspektion informiert?
3. Wird es Zielvereinbarungen zwischen dem Schulträger und den inspizierten Schulen im Hinblick auf Inspektionsergebnisse geben, die den Schulträger betreffen?
4. Wenn ja, welche Form haben diese Zielvereinbarungen?

Frau Steinbach, Leiterin des Schulverwaltungsamtes, beantwortet die Anfrage der CDU-Fraktion und sagt im Laufe der Aussprache zu, eine Auflistung über die betroffenen Schulen als Anlage zur Niederschrift über die heutige Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt erledigt ist.

Die Anfrage ist beantwortet.

6. Fortschreibung Schulentwicklungsplan

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.368 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, baldmöglichst eine Gesamtkonzeption vorzulegen, aus der der künftige Schulbedarf als Grundlage für einen von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden fortgeschriebenen Schulentwicklungsplan deutlich wird. In dieser Gesamtkonzeption ist darzulegen, wie sich die von der Stadt entwickelte Vorgehensweise in einem sozialen Brennpunkt auf die weiteren Schulen im Planungsbereich voraussichtlich auswirken wird.

Stadtverordneter Dr. von Rüden begründet den Antrag der CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung Schulentwicklungsplan, -101.16.368-, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

7. Vorstellung des Projektes "Krisenintervention in Hessen"

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.369 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das vom Hessischen Kultusministerium und vom Hessischen Ministerium des Inneren gemeinsam entwickelte Projekt „Krisenintervention in Hessen“ von einem Vertreter des Staatlichen Schulamtes im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorstellen zu lassen.

Der Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung fasst bei

Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der CDU-Fraktion betr. Vorstellung des Projektes "Krisenintervention in Hessen", -101.16.369-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lipschik

8. Kindeswohlgefährdungen und Familienhebammen

Anfrage der FDP-Fraktion
- 101.16.372 -

Abgesetzt

9. Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen

Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.16.379 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche der vom Hessischen Kultusministerium beschlossenen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen wurden bereits an welchen Kasseler Hauptschulzweigen umgesetzt?
2. Welche besonderen Maßnahmen zur Förderung von Hauptschülern gibt es in den Schulprogrammen der verbundenen Haupt- und Realschulen, der kooperativen und integrierten Gesamtschulen?
3. Welche Fördermaßnahmen für Hauptschüler gibt es an den Kasseler beruflichen Schulen?

4. Welche sonstigen Bildungseinrichtungen verfolgen das Ziel, mehr Hauptschüler zum Abschluss zu führen und wenn, mit welchen besonderen Maßnahmen?
5. Wie viele Hauptschüler verließen in den letzten 3 Jahren welche Schulen ohne Abschluss und in welchen Einrichtungen erhielten sie Chancen zur Weiterbildung?

Nach kurzer Aussprache sagt Stadträtin Janz zu, die Antwort in schriftlicher Form bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Vorsitzende Jakat stellt fest, dass der Tagesordnungspunkt bis dahin zurückgestellt wird.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.03 Uhr

Gabriele Jakat
Vorsitzende

Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 9. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend
und Bildung am
Mittwoch, 24.01.2007, 16.30 Uhr
im Kommissionszimmer I, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Gabriele Jakat, SPD
Vorsitzende

G. Jakat

Anja Lipschik, Grüne
1. Stellvertretende Vorsitzende

Anja Lipschik

Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied

Rabani Alekuzei

Anke Bergmann, SPD
Mitglied

Anke Bergmann

Barbara Bogdon, SPD
Mitglied

Barbara Bogdon

Peter Liebetrau, SPD
Mitglied

P. Liebetrau

Heike Mattern, CDU
Mitglied

Heike Mattern

Dr. Michael von Rüden, CDU
Mitglied

Dr. Michael von Rüden

Sandra Rudolph, CDU
Mitglied

Sandra Rudolph

Bodo Schild, CDU
Mitglied

Bodo Schild

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Grüne
Mitglied

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer

Heidrun Goebel-Feußner, FDP
Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Izzet Pehlivan,
Vertreter des Ausländerbeirates

I. Pehlivan

Magistrat

Anne Janz, Grüne
Stadträtin

Anne Janz

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Elisabeth Spangenberg

Verwaltung/Gäste

Spangenberg, Hannah-Schütz-Sch

Schütz, W. F. J.

Dr. Köpcke, Hans Alke

ANDRE LIPPERT

And-Lipp

Schulverwaltungspunkt
- 40 -

Anlage

Kassel, 23.01.2007
Herr Sutor, ☎ 12 49

An - V -



an alle Mitglieder
des Ausschusses
für Schule, Jugend
und Bildung

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am 24.01.2007, TOP 4

6.2.07 sp.

Anfrage der FDP-Fraktion, Vorlage Nr. 101.16.344

Wir fragen den Magistrat, warum die Mittel aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ des Landes Hessen bisher nicht vollständig abgerufen wurden.

Die vom Hessischen Kultusministerium bewilligten IZBB-Bundesmittel werden abgerufen, sobald die Mittel für fällige Zahlungen an Bau- und Handwerksfirmen benötigt werden. Das bedeutet, dass erst dann IZBB-Mittel angefordert werden können, wenn mit den Baumaßnahmen begonnen wurde.

Zur Zeit haben die Baumaßnahmen an zwei Schulen (August-Fricke-Schule und Johann-Amos-Comenius-Schule) noch nicht angefangen, weil die Bewilligungsbescheide vom Hessischen Kultusministerium noch nicht vorliegen und bei zwei Projekten (Agathofschule und Valentin-Traudt-Schule) laufen derzeit die Bauausschreibungsverfahren.

Steinbach

Nachrichtlich:

Der Bewilligungsbescheid für die Johann-Amos-Comenius-Schule wurde am 26.01.2007 von der Ministerin übergeben.

Vorhabenplanung aktuell, Stand: Januar 2007											
Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" 2003-2007											
Lfd. Nr.	Schulträger (mögliche Angaben: Land, Landkreis, Gemeinde, freie Träger, sonstige Träger)	Schulträger- nummer	Name der Schule	PLZ der Schule	Ort der Schule	Name des Landkreises oder der Stadt in dem/der sich die Schule befindet	Amtl. Schul- nummer	Schulart (mögliche Angaben: Grundschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium, Gesamt- schule, Waldorfschule), hier ist nur eine Nennung möglich!	Förderalternative (mögliche Angaben: 1= für Aufbau neuer Ganztagsschulen/Weiterentwicklung bestehender Schulen zu Ganztagschulen, 2= Schaffung zusätzlicher Ganztagsplätze an bestehenden Ganztagschulen, 3= Qualitative Weiterentwicklung bestehender Ganztagschulen) hier ist nur eine Nennung möglich!	Geplante Ausgaben	Geplanter Bundes- zuschuss
1	Stadt Kassel	611 000	August-Fricke- Schule*	34121	Kassel	Stadt Kassel	8205	Förderschule (PB)	3	1.956.000,00	1.310.400,00
2	Stadt Kassel	611 000	Alexander- Schmorell-Schule*	34125	Kassel	Stadt Kassel	8263	Förderschule (KB)	3	2.633.800,00	2.367.000,00
3	Stadt Kassel	611 000	Offene Schule Waldau*	34123	Kassel	Stadt Kassel	9203	Gesamtschule	3	25.610,25	23.400,00
4	Stadt Kassel	611 000	Schule Hegelsberg*	34127	Kassel	Stadt Kassel	7118	Gesamtschule Grund-, Haupt- und Realschule	3	128.055,12	111.600,00
5	Stadt Kassel	611 000	Fasanenhofschule*	34125	Kassel	Stadt Kassel	7113	Grund-, Haupt- und Realschule	1	86.192,00	77.572,80
6	Stadt Kassel	611 000	Valentin-Traudt- Schule*	34127	Kassel	Stadt Kassel	7136	Grund-, Haupt- und Realschule	1	862.770,50	776.493,45
7	Stadt Kassel	611 000	Astrid-Lindgren- Schule*	34121	Kassel	Stadt Kassel	8209	Förderschule (LH)	1	450.000,00	405.000,00
8	Stadt Kassel	611 000	Johan-Amos- Comenius-Schule*	34134	Kassel	Stadt Kassel	9248	Gesamtschule	3	1.141.933,20	1.027.739,88
9	Stadt Kassel	611 000	Agathofschule*	34123	Kassel	Stadt Kassel	8204	Förderschule (LH)	1	1.141.933,20	1.027.739,88
* Anträge liegen vor									Summe bis 2007	9.633.361,07	8.212.996,58

Schulverwaltungspunkt

- 40 -



An - V - *A ja*

Anlage

Kassel, 12.01.2007
Herr Sutor, 12 49

an alle Mitglieder des
Ausschusses für Schule,
Jugend und Bildung

Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung am **24.1.07, TOP 5**

6.2.07p

Anfrage der CDU-Fraktion, Vorlage Nr. 101.16.367

1. An welchen Kasseler Schulen wird im laufenden Schuljahr eine Schulinspektion durchgeführt?
2. In welcher Form wird der Schulträger über die Ergebnisse der Inspektion informiert?
3. Wird es Zielvereinbarungen zwischen dem Schulträger und den inspizierten Schulen im Hinblick auf Inspektionsergebnisse geben, die den Schulträger betreffen?
4. Wenn ja, welche Form haben diese Zielvereinbarungen?

Zu 1.:

Im laufenden Schuljahr wurden bisher an nachstehenden Schulen Schulinspektionen durchgeführt:

Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke	am 19.09.2006
Agathofschule	am 08.11.2006
Herkuleschule	am 28.11.2006

Für das Jahr 2007 sind folgende Schulstandorte vorgesehen:

Fasanenhofschule	am 16.01.2007
Schule Am Wall	am 07.02.2007
Elisabeth-Knippling-Schule	am 13.02.2007
Johann-Amos-Comenius-Schule	am 06.03.2007
Georg-August-Zinn-Schule	am 17.04.2007
Schule Schenkelsberg	am 20.05.2007
August-Fricke-Schule	am 05.06.2007

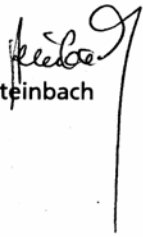
In diesem Zusammenhang muss noch erwähnt werden, dass die Information über die Schulinspektionen teilweise kurzfristig über die Schulen an den Schulträger herangetragen werden.

Zu 2.:

Der Schulträger erhält einen Auszug aus dem Inspektionsbericht zu dem Qualitätsbereich I, Voraussetzungen und Bedingungen, zur Kenntnis übersandt.

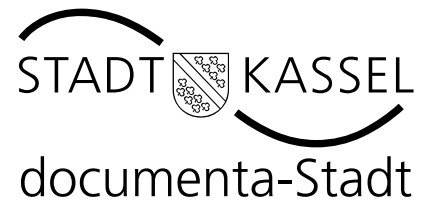
Zu 3.: ^{Über die Ergebnisse & Anforderungen aus der Inspektion}
~~Diese~~ soll ^{mit der Schule, Schulverwaltung} Bisher sind keine Absprachen mit den inspizierten Schulen erfolgt.

Zu 4.: entfällt + Hochsant ~~at~~ Antwortgespräche
fbr.


Steinbach



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.335

Kassel, 20.11.2006

Müllvermeidung und Mülltrennung an Kasseler Schulen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, die Schulen der Stadt in ihrem Bemühen um Müllvermeidung und Mülltrennung zu unterstützen.
Dazu soll mit den Schulen vertraglich vereinbart werden, dass die Einsparbeträge, die durch Reduzierung der Müllmengen an den einzelnen Schulen erzielt werden, zu einer Hälfte der Schule und zur anderen Hälfte der Stadt zufließen.

Begründung:

Die Restmüllmengen, die an den Kasseler Schulen anfallen, sind zum Teil noch sehr hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht an allen Schulen eine konsequente Mülltrennung durchgeführt wird.


Über die finanziellen Anreize könnte eine höhere Motivation für die Schulen entstehen, sich mit dieser Frage zu beschäftigen und sie einer sinnvollen Lösung zuzuführen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Martina van den Hövel

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.343

Kassel, 27.11.2006

Fusion von Abendschule und Hessenkolleg

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

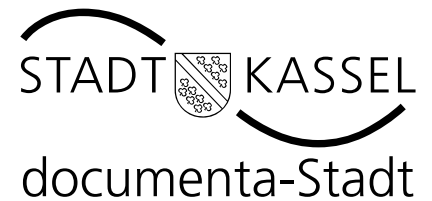
Welche Konzeption hat der Magistrat bezüglich der Fusion von Abendschule
und Hessenkolleg?
Wie ist der Sachstand der Fusion?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Peter Liebetau

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung



Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 3310
Telefax 0561 787 3312
E-Mail
fdp-fraktion-kassel@netcomcity.de

Vorlage Nr. 101.16.344

Kassel, 27.11.2006

Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat, warum die Mittel aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ des Landes Hessen bisher nicht vollständig abgerufen wurden?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Heidrun Goebel-Feußner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.367

Kassel, 19.12.2006

Schulinspektion an Kasseler Schulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. An welchen Kasseler Schulen wird im laufenden Schuljahr eine Schulinspektion durchgeführt?
2. In welcher Form wird der Schulträger über die Ergebnisse der Inspektion informiert?
3. Wird es Zielvereinbarungen zwischen dem Schulträger und den inspizierten Schulen im Hinblick auf Inspektionsergebnisse geben, die den Schulträger betreffen?
4. Wenn ja, welche Form haben diese Zielvereinbarungen?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.368

Kassel, 19.12.2006

Fortschreibung Schulentwicklungsplan

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, baldmöglichst eine Gesamtkonzeption vorzulegen, aus der der künftige Schulbedarf als Grundlage für einen von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden fortgeschriebenen Schulentwicklungsplan deutlich wird. In dieser Gesamtkonzeption ist darzulegen, wie sich die von der Stadt entwickelte Vorgehensweise in einem sozialen Brennpunkt auf die weiteren Schulen im Planungsbereich voraussichtlich auswirken wird.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende

Vorlage Nr. 101.16.369

Kassel, 20.12.2006

Vorstellung des Projektes "Krisenintervention in Hessen"

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das vom Hessischen Kultusministerium und vom Hessischen Ministerium des Inneren gemeinsam entwickelte Projekt „Krisenintervention in Hessen“ von einem Vertreter des Staatlichen Schulamtes im Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung vorstellen zu lassen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Michael von Rüden

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende



Vorlage Nr. 101.16.372

Kassel, 20.12.2006

Kindeswohlgefährdungen und Familienhebammen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

I. Kindeswohlgefährdungen

1. Wie viele Meldungen von Kindeswohlgefährdungen gab es 2006?
2. Wie wird diesen nachgegangen, um ihre Richtigkeit feststellen zu können?
3. Welche Maßnahmen werden derzeit in Fällen von Kindeswohlgefährdungen getroffen?
4. Wurden Kinder auch in Heimen oder bei Pflegeeltern untergebracht?
Wenn ja, in wie vielen Fällen?

II. Familienhebammen

5. Wie sieht das Konzept des Magistrats zum Einsatz von sogenannten Familienhebammen aus?
Welche Ziele verfolgt er mit deren Einsatz?
6. In welchem Entwicklungszeitraum des Kindes sollen Familienhebammen eingesetzt werden?
7. Wie viele Familienhebammen können ab wann eingesetzt werden?
8. Wie wird die Zielgruppe definiert? Werden nur bestimmte Mütter/Familien aufgesucht?
Wenn ja, nach welchen Kriterien werden diese ausgewählt?
9. Werden sie jeweils alleine oder in Begleitung eines Sozialarbeiters/Mitarbeiters des Jugendamtes die jeweiligen Familien aufsuchen?
10. Ist eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen vorgesehen?
11. Beinhaltet das Konzept auch eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Beteiligten (z.B. Ärzte, Kliniken etc.) und eine höhere Verbindlichkeit beim Austausch von Informationen?
12. Wie hoch sind die Kosten des Einsatzes von Familienhebammen

und wie wird er finanziert?

13. Ist eine Abstimmung mit der möglicherweise verpflichtenden
Vorsorgeunteruntersuchung (Initiative insbesondere des Landes
Hessen im Bundesrat) geplant?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.16.379

Kassel, 04.12.2006

Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche der vom Hessischen Kultusministerium beschlossenen Maßnahmen zur Qualitätssteigerung an Hauptschulen wurden bereits an welchen Kasseler Hauptschulzweigen umgesetzt?
2. Welche besonderen Maßnahmen zur Förderung von Hauptschülern gibt es in den Schulprogrammen der verbundenen Haupt- und Realschulen, der kooperativen und integrierten Gesamtschulen?
3. Welche Fördermaßnahmen für Hauptschüler gibt es an den Kasseler beruflichen Schulen?
4. Welche sonstigen Bildungseinrichtungen verfolgen das Ziel, mehr Hauptschüler zum Abschluss zu führen und wenn, mit welchen besonderen Maßnahmen?
5. Wie viele Hauptschüler verließen in den letzten 3 Jahren welche Schulen ohne Abschluss und in welchen Einrichtungen erhielten sie Chancen zur Weiterbildung?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Nicola Mütterthies

gez. Eva Kühne-Hörmann, MdL
Fraktionsvorsitzende